

Aktuelles zur Erbschaftsteuerreform und zu § 34 b EStG nach Kyrill

Vortrag anlässlich des
6. BB-Forstbetriebstages
am 26.05.2008 in Göttingen

Dr. Richard Moser
Stb., vBP, Göttingen



Gliederung

- **§ 34 b EStG im Zusammenhang mit Kyrill**
 - Einleitung
 - Verwaltungsanweisungen
 - Kleine Betriebe
 - Ermittlung der Kalamitätseinkünfte
 - Strategien der kommenden Jahre
- **Aktuelle Informationen zur Erbschafts- und Schenkungsteuer**



§ 34b EStG im Zusammenhang mit Kyrill

Einleitung

- **Orkantief Kyrill am 18./19. Januar 2007**
- **Keine Einschlagsbeschränkung**
- **Erhebliche Kapazitätsengpässe hinsichtlich der Aufarbeitung**
- **Wirtschaftsjahr**



§ 34b EStG im Zusammenhang mit Kyrill

Verwaltungsanweisungen:

- **Bay.St.Mind Fin. vom 21.02.2007 e.L.E.**
- **Fin.Min NRW vom 13.02.2007**
- **Fin.Min NRW vom 05.11.2007**
- **Fin.Min. Nds. vom 31.07.2007**
- **Fin.Min. Nds. vom 25.10.2007 e.L.E.**

**Stellen im wesentlichen Zustand wie bei
Einschlagsbeschränkung her**



§ 34b EStG im Zusammenhang mit Kyrill

Kleinere Betriebe:

- **Gewinnermittlung nach § 4 (3) EStG**
- **pauschale Betriebsausgaben 65 % bzw. 40 % gem. § 51 EStDV**
- **Jetzt: 90 % bzw. 65 %**
- **Aber nur auf durch Kyrill verursachte Einnahmen aus Kalamitätsnutzungen**
- **Vorraussetzung: kein Abzug von tatsächl. Betriebsausgaben in den Vorjahren**



§ 34b EStG im Zusammenhang mit Kyrill

Beispiel zur pauschalen BA:

Wirtschaftsjahr	06/07	BA - 50 T€
Wirtschaftsjahr	07/08	BE 100 T€
		BA – 10 T€
Entweder tatsächlich	06/07	-50 T€
	07/08	90 T€
	Gesamt	40 T€
Oder pauschal	06/07	0 T€
	07/08	35 T€



§ 34b EStG im Zusammenhang mit Kyrill

Kleinere Betriebe:

- **Liebhaberei**
- **Verzicht auf Forstbetriebswerk >30 ha, Nutzungssatz Pauschal 4,5 fmoR je ha**
- **Im Zusammenhang mit Kyrill verzicht >75 ha**
- **Keine weiteren Ausnahmen**



Ermittlung der Kalamitätseinkünfte:

- **Gewinnrealisierung vollzieht sich grundsätzlich auf zwei Stufen:**
- **1. Stufe: Trennung Baum vom Stamm, bzw. Aufarbeitung des Kalamitätsholzes und Ansatz der Vorräte zu Herstellungskosten**
- **2. Stufe: Verkauf des Holzes**



Ermittlung der Kalamitätseinkünfte:

- **Verwaltungsanweisungen stellen klar, dass Einkünfte ohne Rücksicht auf Zeitpunkt des Verkaufes oder der Vereinnahmung des Holzerlöses den gleichen Steuersätzen wie im Jahr des Schadenseintritts unterliegen.**
- **M.E. ist jedoch bis heute nicht zweifelsfrei geklärt, ob das auch für nicht aufgearbeitetes Holz gilt.**
- **Wahlrecht: Vorräte aus Kalamitätsholz ansetzen oder nicht (§ 4a ForstSchAusglG) unabhängig von Einschlagsbeschränkung** ⁹



Ermittlung der Kalamitätseinkünfte:

- **Berücksichtigung von Betriebsausgaben für mit Kalamität zusammenhängenden Kosten in Vor- bzw. Folgejahren**
- **Felsmann und Finanzverwaltung bejahen dieses (Rechtsprechung zu Veräußerungsgewinnen)**
- **Andere Auffassung zum Beispiel: Leingärtner**



§ 34b EStG im Zusammenhang mit Kyrill

Ermittlung der Kalamitätseinkünfte:

- **Einbeziehung von Versicherungsentschädigungen in §34 b EStG**
- **Wiederaufforstungskosten**
 - Keine Aktivierung
 - Versicherungsentschädigung
 - R 6.6 EStR (früher R 35 EStR)



§ 34b EStG im Zusammenhang mit Kyrill

Strategien:

- **Kalamitätsfolgehiebe:**
 - **Einschlag stehen gebliebener Bestände**
 - **Wenn nicht als planmäßiger Holzeinschlag der Folgejahre möglich**
 - **Einzelne Bäume**
 - **Wenn nicht hiebreife Bestände eingeschlagen werden**
 - **Folgekalamitäten**
- **Holzeinschlag nach natürlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen**
- **Bei Kalamitäten grundsätzlich vollen Einschlag des Nutzungssatzes**



Aktuelles zur Erbschaftsteuerreform

- Beschluss des BVerfG vom 7.11.2006
- Geplante Neuregelung / Anwendungszeitpunkt
 - **Der Zeitplan der Erbschaftsteuerreform sieht wie folgt aus:**
 - 14.02.2008 1. Lesung im Bundestag
 - 03.03.2008 Bundesrat, Anhörung im Finanzausschuss
 - 28.04.2008 Keine Entscheidung in der Sitzung des Koalitionsausschusses
 - 39. aktuelles Rundschreiben Arge Grundbesitzer: mit einer Einigung ist erst in den nächsten Monaten zu rechnen
 - Aber es wird hinter den Kulissen gearbeitet
 - Möglich: BT 2. + 3. Lesung im Juni, 04.07. BR
 - **Inkrafttreten frühestens zum 01.07.2008 möglich**
 - **Eher später oder??**



Aktuelles zur Erbschaftsteuerreform

Neue Bewertungsvorschriften

- **Bewertung des Iuf Wirtschaftsteils mit dem Fortführungswert**
 - **Grundsatz: Bewertung unter Fortführungsaspekten**
 - **Ertragswertverfahren nach § 163 BewG-E**
 - Detailregelung durch Rechtsverordnung (Entwurf 8.02.08)
 - nachhaltig erzielbarer Reingewinn eines vergleichbaren Betriebs abzüglich Lohnsersatz für nicht entlohnte AK
 - Kein Schuldenabzug - SZ bei Reingewinn berücksichtigt
 - **Mindestwertverfahren § 164 BewG-E:**
 - Detailregelungen durch Rechtsverordnungen
 - Ansatz Grund und Boden: kapitalisierter regional üblicher Pachtpreis
 - Ansatz Besatzkapital



Forstwirtschaftliche Nutzung

Baumart	Ertrags- klasse	Reinge- winn €/ha	Pachtpreis €/ha	Besatzkapital €/ha
Buche	I	78	5,40	32,30-167,30
Buche	III	25	5,40	6,70-44,60
Eiche	I	90	5,40	38,30-200,40
Eiche	III	17	5,40	5,40-44,20
Fichte	I	105	5,40	45,20-186,20
Fichte	III	49	5,40	18,40-88,40
Kiefer	I	26	5,40	7,10-37,60
Kiefer	III	11	5,40	0,00-12,70
Übrige Bauart.		11	5,40	

Aktuelles zur Erbschaftsteuerreform

Neue Bewertungsvorschriften

- **Bewertung des IuF Wirtschaftsteils mit dem Liquidationswert**
 - bei Aufgabe oder Veräußerung des IuF Betriebs / Anteils daran
 - bei Veräußerung oder Entnahme wesentlicher Betriebsgrundlagen
 - Innerhalb der Haltefrist von 20 Jahren – Neubewertung
 - GuB → **Bewertung mit Bodenrichtwerten**
 - Besatzkapital → **Bewertung mit gemeinem Wert**
 - 10 % Abschlag für Liquidationskosten
- **Politische Forderung: Verkürzung auf 10 Jahre!**
- **Bewertung der IuF Betriebswohnungen und des IuF Wohnteils**
 - Bewertung der Wohnungen wie Grundvermögen
 - Zusätzlicher Ansatz für Grund und Boden
 - Begrenzung des GuB auf das 5-fache der bebauten Fläche



Aktuelles zur Erbschaftsteuerreform

- Neuregelung des Erbschaftsteuerrechtes
- Verschonungsabschlag und Fortführungszeitraum
 - 15 % des begünstigten Vermögens sofort zu versteuern
 - Verschonungsabschlag von 85 % auf begünstigtes Vermögen
- Gleitender Abzugsbetrag
 - 150.000 € (wird gleitend abgebaut)
- Politische Forderung: Einbeziehung verpachteter Betriebe



Aktuelles zur Erbschaftsteuerreform

- Neuregelung des Erbschaftsteuerrechtes
- Verschonungsabschlag und Fortführungszeitraum
 - **Verschonungsabschlag fällt für die Vergangenheit weg, sofern der Erwerber innerhalb von 15 Jahren:**
 - den IuF Betrieb veräußert oder aufgibt
 - wesentliche Betriebsgrundlagen veräußert, in das Privatvermögen überführt oder anderen betriebsfremden Zwecken zuführt
 - innerhalb der 15 Jahre Überentnahmen oder vergleichbare Gewinnausschüttungen tätigt, die die Summe seiner Einlagen und der ihm zuzurechnenden Gewinne seit Erwerb um mehr als 150.000 € übersteigen
 - **Forderung: Abschmelzung, kein Fallbeileffekt, Fortführungszeitraum: 10 Jahre**



Aktuelles zur Erbschaftsteuerreform

- Neuregelung des Erbschaftsteuerrechtes
- Steuerbefreiung für zu Wohnzwecken vermietete Immobilien
 - 10 %-Abschlag auf Grundvermögen, das zu Wohnzwecken vermietet ist, aber kein Abschlag für Grundvermögen, das Teil eines begünstigten Iuf oder Betriebsvermögens ist
- persönliche Freibeträge § 16 ErbStG-E
 - Ehegatte, eingetragener Lebenspartner 500.000 €
 - Kind, Enkel verstorbener Kinder 400.000 €
 - Enkel 200.000 €
 - Eltern im Fall einer Erbschaft 100.000 €
 - Eltern bei Schenkungen; Geschwister, Neffen, Nichten, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Stiefeltern, Nichtverwandte Personen (Stk III) 20.000 €



Aktuelles zur Erbschaftsteuerreform

- Neuregelung des Erbschaftsteuerrechtes
Steuersätze

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschließlich ... €	% - Satz in der Steuerklasse		
	I	II	III
75.000	7	30	30
300.000	11	30	30
600.000	15	30	30
6.000.000	19	30	30
13.000.000	23	50	50
26.000.000	27	50	50
über 26.000.000	30	50	50



Beispiel 1: gut ausgestatteter, leistungsstarker Fichtenbetrieb 900 ha, EK I



Alters- klasse	Gesamt	Eiche	Buche	Fichte	Kiefer/ Lärche
	100%	5%	15%	80%	
Ha	900	45	135	720	0
0-19	10%	5	14	72	0
20-39	15%	7	20	108	0
40-59	15%	7	20	108	0
60-79	20%	9	27	144	0
80-99	25%	11	34	180	0
100-119	10%	5	14	72	0
120-139	5%	2	7	36	0

Beispiel 1: gut ausgestatteter, leistungsstarker Fichtenbetrieb 900 ha, EK I

Bewertung alt		Bewertung neu	
Wert	616.000	Wert	1.795.000
FB BV	225.000	Verschonung	1.525.750
verbleibt	391.000		
Abschlag 35 %	136.850		
Ansatz	254.150	Sofort verst.	269.250



Beispiel 2: größerer Kiefernbetrieb 1600 ha, EK II

Alters- klasse	Gesamt	Eiche	Buche	Fichte	Kiefer/ Lärche
	100%	5%	15%	80%	
Ha	1600	112	160	128	1200
0-19	10%	11	16	13	120
20-39	15%	17	24	19	180
40-59	15%	17	24	19	180
60-79	25%	28	40	32	300
80-99	25%	28	40	32	300
100-119	10%	11	16	13	120
120-139		0	0	0	0

Beispiel 2: größerer Kiefernbetrieb 1600 ha, EK II

Bewertung alt		Bewertung neu	
Wert	145.000	Wert	678.000
FB BV	225.000	Verschonung	576.300
verbleibt	0		
Abschlag 35 %	0		
Ansatz	0	Sofort verst.	101.700



Aktuelles zur Erbschaftsteuerreform

Abschließendes Fazit

- Anstehende Betriebsübertragungen vorbereiten
- Weitere Rechtsentwicklung abwarten

